

**Träger der Seniorenbegegnungsstätte** ist der Evang.- Luth. Dekanatsbezirk Würzburg. Menschen jeder Konfession sind zu Begegnung, Bildung und Beratung im barrierefreien Haus herzlich willkommen! Das Programm kann sich auch kurzfristig ändern (Krankheit, etc.).

#### **Kontakt & Leitung**

**Inge Wollschläger**

**Telefon: 0931 79 625 79 / Mail: [senioren@schroeder-haus.de](mailto:senioren@schroeder-haus.de) oder**

**Telefon: 0931 322 84 84 / Mail: [inge.wollschlaeger@elkb.de](mailto:inge.wollschlaeger@elkb.de)**

Telefonisch erhalten Sie aktuelle Informationen. Sie können auf dem Anrufbeantworter Nachrichten hinterlassen und sich anmelden.

Das Albert-Schweitzer-Haus befindet sich am Ringpark bei der Einmündung der Ottostraße auf dem Gelände der Evang. Dienste am Friedrich-Ebert-Ring. Nächste Haltestellen ÖPNV: Linie 16 (Mi): Ottostraße , Linie 10: Studentenhaus, Linie 7 Zellerau - Frauenland (Mi): neue Universität; Straßenbahn Linien: Sanderring *Fußweg durch den Ringpark.*

Zufahrt und Zugang sind rechts gegen-über der Ottostraße. Einige Parkplätze sind am Haus. Bitte nach dem Schrankencode fragen

#### **Förderverein:**

Der Evang. Arbeiterverein 1854 Würzburg e.V. hat das Gründungsjahr im Namen. Der Verein startete mit der Unterstützung von Arbeitern und Handwerkern. Seit 1975 ist die Seniorenarbeit ein Schwerpunkt des Vereins, der ökumenisch offen ist. Der EAV wurde 2015 Förderverein der Begegnungsstätte. Vorstandsmitglieder sind als Ehrenamtliche tätig. Vorsitzender: Andreas Fritze  
Kontakt: Telefon: 0931 79 625 79 / Mail: [eav-senioren@t-online.de](mailto:eav-senioren@t-online.de)

# **Seniorenbegegnung**

**im Albert-Schweitzer-Haus**  
**Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg**

**Januar - März 2026**

**Januar**

#### **Sonntag**

11. Januar: Sonntagstreff mit Neujahrsempfang.  
**Diesmal im Gemeindesaal St. Johannis**

#### **Mittwoch**

7. Januar: „Siehe, ich mache alles neu“. Mit der Jahreslosung ins neue Jahr.  
Referent: Diakon Andreas Fritze

14. Januar: Gemeinsam gestalten wir kleine Vogelfutteranhänger, die den gefiederten Gartenbesuchern in den Winterwochen eine wertvolle Stärkung bieten.

21. Januar: Literarischer Nachmittag

28. Januar: Faschingsfeier mit Inge Wollschläger und Markus Oppel. Kommen Sie gerne verkleidet.

## Februar

### Sonntag

1. Februar: Sonntagstreff mit Kaffee und Kuchen, Liedern, Begegnungen und einer kleinen Andacht

### Mittwoch:

4. Februar: Es werde Licht“ Ein Nachmittag zum Thema Licht – 40 Tage nach Weihnachten. Traditionen, Rätsel; Besinnliches.

11. Februar: Bewegung für starke Knochen.

Im Laufe des Lebens nehmen Festigkeit und Stabilität der Knochen ab. Mit gezielter und regelmäßiger Bewegung können wir aber etwas dagegen tun! Wir zeigen Ihnen Übungen, die Sie im Alltag leicht umsetzen können. Referent ist Andre Block vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg.

18. Februar (Aschermittwoch): Literarischer Nachmittag

25. Februar: Ländernachmittag zum Weltgebetstag. Der Weltgebetstag 2026 wurde von Frauen aus Nigeria im Westen Afrikas vorbereitet. Das Thema für 2026 ist: „Kommt bringt eure Last.“

Referent ist Diakon Andreas Fritze. Er stellt das Land mit Fotos vor

## März

### Sonntag

1..März. Nach dem Kaffeetrinken wird ein Gottesdienst mit Gebeten, Liedern und Berichten aus dem WGT-Gottesdienst gefeiert. Mit Diakon Andreas Fritze, Inge Wollschläger und Team.

### Mittwoch

4. März: Musikalischer Nachmittag mit Kirchenmusiker Jonas Klante.

11. März: Ernährung für starke Knochen- mitten im Leben! Ernährung und regelmäßige Bewegung sind zentrale Stellschrauben, wenn es um die Gesundheit der Knochen und die Vorbeugung von Osteoporose geht. Was zeichnet eine „knochenstärkende“ Ernährung aus? Welche Lebensmittel spielen eine besondere Rolle? Referentin ist Manuela Tatum vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg.

18. März: Literarischer Nachmittag

25. März: „Alltagsheldinnen“ mit Pfarrerin Meike Müller-Stach. Wir lassen uns inspirieren von zwei mutigen Frauen: der syrophönizischen Frau, die Jesus zum Umdenken bewegt, und Rosa Parks, deren Stillstand eine Bewegung auslöste. Gemeinsam entdecken wir, wie Alltagsheldinnen mit kleinen, entschlossenen Schritten große Veränderungen bewirken.